

editorial

Gelten die alten Regeln noch?

Während sich viele Anleger vor wenigen Jahren noch mit einer Rendite von 3% für eine Sparbuchanlage zufrieden gaben, werden heute Renditen unter 100% beinahe als unzureichend empfunden. In der Wirtschaftspresse spricht man mittlerweile von der "Gier" der Anleger. Die Euphorie der deutschen Anleger drückt sich auch durch den überaus hohen Anstieg der Mittelzuflüsse in Aktienfonds aus. Vor 5 Jahren flossen gerade mal 14 Mrd. DM in Aktienfonds. Letztes Jahr dagegen wurden 65 Mrd. DM in Aktienfonds investiert.

Vor allem die Aktien der Technologie-Branche sind zum Thema Nr. 1 geworden. So war z. B. die Aktie der Siemens-Tochter Infineon vor Ihrem Börsengang mehr als 30fach überzeichnet, obwohl Siemens in den vergangenen Jahren nur Ärger mit der Halbleiterplatte hatte. Vor nicht einmal zwei Jahren, musste Siemens seinen Aktionären beibringen, dass dieses Zukunftsgeschäft Verluste in Milliardenhöhe einbrachte. Auch der Internet-Buchdienst Amazon.com schreibt konstant rote Zahlen (1999: 700 Mio. USD Verlust). Nach Ansicht von Morgan Stanley sind 90% aller Internetwerte überbewertet, 70% der Unternehmen werden voraussichtlich niemals Gewinne einfahren.

Solche Tatsachen können jedoch die Euphorie der Anleger nicht bremsen. Die Fundamentaldaten der Unternehmen, einst die wichtigsten Bewertungskriterien der Analysten und Fondsmanager, finden zunehmend weniger Beachtung. Stattdessen wird der Markt getrieben von Zukunftserwartungen. Einige Experten vergleichen die heutige Euphorie mit der Situation 1929. Vor gut siebzig Jahren boomte die US-Wirtschaft. Die Aktien stiegen auf hemisphärische Höhen, die in keinem Verhältnis zu den Unternehmen standen - Aktien wurden auf Kredit gekauft. Und plötzlich kippte die Stimmung. Die Weltwirtschaft startete zur rasantesten Talfahrt in ihrer Geschichte.

Betrachtet man die Situation heute, so sind nur wenige Unternehmen für die außergewöhnlich hohen Renditen verantwortlich. Z.B. wurde die 99er Performance des S&P 500 nur von 31 Aktien (vor allem aus dem Technologiebereich) getragen, das sind rund 6% der im Index vertretenen Aktien. Diese Abhängigkeit von einigen wenigen Werten erhöht natürlich die Anfälligkeit für Kursschwankungen extrem. Verschärfend kommt hinzu, dass das Volumen der kreditfinanzierten Aktienkäufe - wie in den Dreißiger Jahren - in den USA aber auch in Deutschland in den letzten Monaten stark angestiegen ist. Im Fall eines Markteinbruches wird dies für viele Privatanleger zum Dilemma führen. Diese Faktoren bergen erhebliche Gefahren für die Anleger, denen das Risiko teilweise überhaupt nicht bewusst ist. Die jüngsten Entwicklungen an Nasdaq und am Neuen Markt zeigen mögliche Entwicklungen deutlich auf.



Ihr Hans Seeliger

inhalt

1 editorial

Gelten die alten Regeln noch?

2 thema

Lohnt sich das Risiko?

3 portfolio

Windkraft-Fonds

DOBA Renditefonds

Schloss Blücher Fleesensee

Templeton Growth Fund

Morgan Stanley "Best Ideas" Fund

Polidom - Rundumschutz fürs Haus

4 service

Aktuelle News

Seminare/Veranstaltungen

Impressum

termine

09.05.2000

Seeliger & Co. Anlegerforum -

Strategischer Vermögensaufbau

Referent: Dipl.-Kfm. Uwe Duchardt

08.06.2000

Seeliger & Co. Anlegerforum -

Richtig Vererben & Verschenken

Referent: Dr. Martin Sundermann

06.07.2000

Seeliger & Co. Anlegerforum:

Sommerfest auf Schloß Seefeld

Diverse Referenten und Vorträge

thema

Lohnt sich das Risiko?

Für den Anleger stellt sich die Frage: Lohnt sich erhöhtes Risiko? Am Beispiel zweier Indizes, des S&P Barra Value Index, der sich aus Aktien mit guten Fundamentaldaten zusammensetzt, und des S&P Barra Growth Index, der "Wachstums-" oder "Growth Aktien" beinhaltet, vergleichen wir die letzten 20 Jahre. Eine Zeit, in der sich beide Investmentsätze abwechselnd positiv bzw. negativ entwickelten.

In diesem Zeitraum erzielte der S&P Barra Value Index eine durchschnittliche Rendite von 16,6 % bei einer Volatilität von 14,4 %. Der S&P Barra Growth dagegen performte nur um etwa 1,6 % besser, war jedoch auch um knapp 1,9 % volatil.

In einem Umfeld, das von Euphorie getragen wird, bleiben die Ergebnisse von Valueinvestoren, die sich auf die fundamentalen Unternehmensdaten konzentrieren, meist hinter den Wettbewerbern zurück. Für einen konservativen Anleger mit langfristigem Anlagehorizont stellt jedoch ein seit über 45 Jahren nach dem Value-Ansatz verwalteter Aktienfonds, wie der Templeton Growth Fund, eine lukrative Anlage mit vergleichsweise geringem Risiko dar. Denn seit Auflegung des Fonds im Jahr 1954 hat es keinen Zeitraum gegeben, in dem ein Anleger mit einer Investition über 5 Jahre einen realen Verlust hätte hinnehmen müssen. Trotz vieler politischer und wirtschaftlicher Krisen erzielte der Fonds eine durchschnittliche jährliche Rendite von 12,9 % in DEM, in den letzten 5 Jahren sogar 21,8 % p.a.. Obwohl Fondsmanager Mark Holowesko keine einzige ".com-Aktie" im Portfolio hatte, erzielte der Fonds im letzten Jahr eine Performance von 52 % und übertraf damit seinen Vergleichsindex MSCI World mit 46 %.

Warum jetzt in den Templeton Growth Fund investieren? Im Gegensatz zu beispielsweise Branchenfonds ist der Templeton Growth Fund mit über 190 Aktien im Portfolio branchenübergreifend und international gestreut. Dadurch wird das Risiko für den Anleger im Falle des Einbruches einzelner Branchen erheblich gemindert.

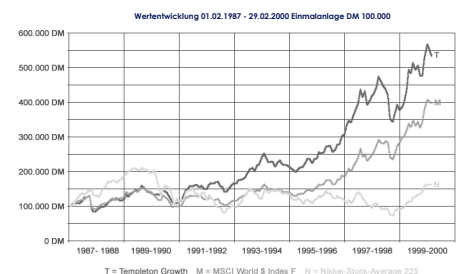
Der amerikanische Aktienmarkt gilt als stark überbewertet. Die Sorgen vor einer Überhitzung nehmen zu. Der Templeton Growth Fund ist jedoch gegenüber möglichen Korrekturen gut positioniert, da er mit einem US-Anteil von 30,9 % im Vergleich zum MSCI World Index (48 %) untergewichtet ist.

Auch das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) des Fonds im Vergleich zu seiner Benchmark zeigt die Konzentration auf unterbewertete Aktien: Templeton Growth Fund KGV 18,3 - MSCI World KGV 36,0

Fondsmanager Mark Holowesko verwaltet den Templeton Growth Fund seit 1987. Schon einmal hat es sich in dieser Zeit erfolgreich gegen den Trend behauptet. Ende der achtziger Jahre hieß das Zauberwort "Japan" und Holowesko geriet in die Kritik, als er seine Positionen in Japan verkaufte, obwohl der Nikkei-Index noch weit von seinen späteren Höchstständen notierte. Trotz der hohen Notierungen vieler japanischer Aktien herrschte ein unbeirrbarer Glaube an die Expansionsfähigkeit der japanischen Wirtschaft. Aber auch die Blase platzte im Jahr 1989. Der Nikkei-Index notiert noch heute weit unter seinen damaligen Höchstständen.

Konservative Anleger sollten bei ihrer Anlageentscheidung langfristig planen. Die folgende Tabelle zeigt, wie sich der Templeton

Growth Fund seit 1987 bis heute "geschlagen" hat. In Zeiten boomender Märkte erzielte der MSCI World Index im Vergleich zum Templeton Growth Fund eine höhere Realrendite (30,7 % vs. 25,0 % p.a.). Umgekehrt kann man feststellen, dass der Templeton Growth Fund in Baissen (fallenden Märkten) noch eine positive Realrendite von 4,3 % p.a. erbrachte, wohingegen der MSCI World Index im Durchschnitt jedes Jahr 7,9 % verlor. Zeiten, in denen sogar US-Schatzwechsel einen realen Verlust von 0,4 % pro Jahr hinnehmen mussten.



Der Templeton Growth Fund hat sich sowohl in Haussen als auch in Baissen erfolgreich entwickelt und eignet sich deshalb besonders für Anleger, die in der derzeitigen Börsensituation risikobewußt und trotzdem chancenorientiert investieren möchten.

"Anleger sind Leute, die fundamental gute Werte kaufen. Spekulanten hingegen kaufen in der Hoffnung, später an jemand anderen zu einem höheren Preis zu verkaufen".
(Sir John Templeton).

portfolio
Windkraft-Fonds

Die Rahmenbedingungen für Windenergie-technologie und auch die anderen regenerativen Energien haben sich mit der Verabschiedung des Erneuerbare-Energien-Gesetz am 25.02.2000 deutlich verbessert: Nun werden für den produzierten Strom aus Windkraftanlagen konstante, fest definierte Vergütungssätze gezahlt. Statt wie bisher 16,13 Pf werden nun 17,8 Pf für jede mit Windkraft produzierte Kilowattstunde bezahlt. Dadurch verbessert sich die Wirtschaftlichkeit erheblich.

Die geschlossenen Windfonds überzeugen aber nicht nur durch eine gute Wirtschaftlichkeit, sondern auch durch Qualität: Die Einschaltung von Treuhändern in die Investitionsphase und die Erstellung von Wirtschaftsprüfungsberichten ist für seriöse Initiatoren selbstverständlich.

portfolio
DOBA Renditefonds

Raus aus der Spekulation - Rein in die Rendite. Die Beständigkeit und Ertragsstärke von Gewerbeimmobilien hat in intelligenten Anlagestrategien ganz entschieden zum Aufbau und Erhalt von Vermögen in Deutschland beigetragen.

Mit einer Beteiligung am DOBA Renditefonds 17 erhalten Sie mit Zeichnungsbeträgen ab DM 50.000 die Möglichkeit, an den wirtschaftlichen Ergebnissen der Fondsimmobili- en zu partizipieren. Charakteristisch für eine Beteiligung am DOBA Renditefonds 17 ist die Möglichkeit, mit einem Anlagebetrag gleichzeitig in fünf ertragsstarke Gewerbeimmobilien an fünf etablierten Standorten in deutschen Großstädten (Nürnberg, Stuttgart, Köln, München, Berlin) zu investieren. Die Ausschüttung beträgt bereits zu Beginn 6 % pro Jahr (ansteigend).

portfolio
Schloß Blücher Fleesensee

Nur ganz wenige Fonds-Objekte haben in den letzten Jahren so für Furore gesorgt, wie dieser aktuelle Fonds, der Deutschlands größtes Urlaubs- und Freizeitzentrum finanziert.

Hier vereinigt sich eine Traumurlaubslandschaft (am Rande des Müritz-Nationalparks in Mecklenburg-Vorpommern) mit dem Angebot renommierter Betreiber von Urlaubs- und Wellnessanlagen. Die TUI-Töchter "Robinson Club" und "Dorfhofel" sind vom großen Erfolg ihres Engagements ebenso überzeugt, wie die skandinavische SAS-Radisson Gruppe und Thermenbetreiber Relax bzw. Golf-Betreiber PGA-Tours. Sie alle haben sich mit langfristigen Pachtverträgen für dieses Objekt verpflichtet und garantieren damit eine Ausschüttung für Anleger, die bei einer Mindesteinlage von DM 30.000,- zudem noch interessante Steuerersparnisse erwarten dürfen.

portfolio
Templeton Growth Fund

Seit seiner Auflegung vor 45 Jahren hätten Sie mit dem Templeton Growth Fund bei einer Haltedauer von 5 Jahren stets eine positive Rendite erzielt. Im schlechtesten Fall wären es immer noch 4,3 % p.a. gewesen, im besten Fall sogar 25 % p.a.. Bemerkenswert ist, dass der Templeton Growth Fund selbst dann eine positive Rendite erzielte, als sogar US-Schatzwechsel Verluste hinnehmen mußten. Beteiligungen sind ab einer Mindestanlage von DM 5.000, beim Sparprogramm ab DM 300 monatlich möglich.

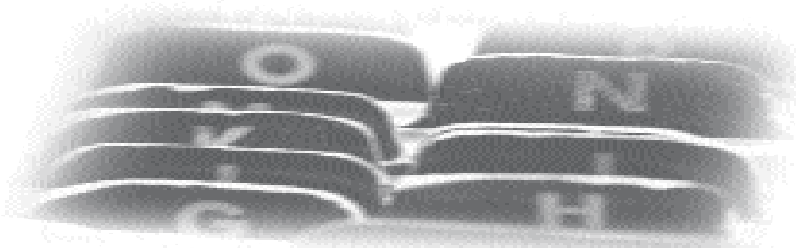
portfolio
"Best Ideas" Fund

Investieren in die Besten der Besten: Der Competitive Edge "Best Ideas" Funds von Morgan Stanley Dean Witter. Die Aktienwerte der 40 besten Unternehmen der Competitive Edge Liste stellen die Basis des "Best Ideas" Fonds dar. Unternehmen, die nach Meinung der Analysten eines der weltweit führenden Finanzinstitute über einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil verfügen. Neue Fondskandidaten werden vom Fonds-Management nicht nur ständig daraufhin überprüft, ob sich ein Kauf lohnt, sondern auch bereits in den Fonds aufgenommene Unternehmen werden jeden Monat einer erneuten Prüfung unterzogen.

portfolio
Rundumschutz fürs Haus

Immobilien und Ferienhäuser in Deutschland, der Schweiz und der Europäischen Union versichert Nordvers rundum. Von der Gebäude-, über die Glas-, die Hausrat-, die Bauleistungs-, die Bauherrenhaftpflicht, die Gweässerschadenhaftpflicht bis zur Privathaftpflicht-Versicherung kann alles in das Polidom-Paket eingeschlossen werden.

Die Gebäudeversicherung deckt neben den Gefahren Feuer, Leitungswasser, Sturm und Hagel auch weitere Elementargefahren und Vandalismus einschließlich Graffiti ab. Die Bauleistungsversicherung kann für Neu-, aber auch Um- und Anbauten abgeschlossen werden. Der Deckungsumfang ist auch hier umfangreicher als üblich. Die ideale Immobilien/Ferienhaus-Versicherung nach deutschen Bedingungen und Recht.



service

Aktuelle News

Lebensversicherung

Das Gesetz zur Besteuerung von Erträgen aus Lebensversicherungen wurde vertagt und tritt nun doch nicht - wie in der letzten Ausgabe der **strategonews** berichtet - rückwirkend zum 01.01.2000 in Kraft.

Steuern I - Sparerfreibetrag

Die Möglichkeit durch Vermögensübertragungen auf den Namen der Kinder zusätzliche Sparerfreibeträge zu erhalten birgt einige Risiken, auf die geachtet werden sollte: Das Konto bei der Bank muss zu Gunsten des Kindes eingerichtet werden. Die Eltern müssen den Willen haben durch die Einrichtung eines Spar- oder Wertpapierkontos das Geld dem Kind zuzuwenden d.h. die Eltern müssen das Geld wie fremdes Vermögen verwalten. Bei mehreren Kindern müssen die Gelder getrennt voneinander verwaltet werden. Das Kindergeld wird bei Einkünften oder Bezügen von mehr als DM 13.500 (im Jahr 2000) gestrichen. Die kostenlose Mitversicherung bei der gesetzlichen Krankenkasse entfällt bei Einkünften von mehr als DM 630 pro Monat.

Steuern II - Sparerfreibetrag

Zum 01.01.2000 wurden die Steuerfreibeträge für Sparer um die Hälfte reduziert. Für Ledige beträgt der Freibetrag seither DM 3.000 plus DM 100 Werbekostenpauschale, für Verheiratete DM 6.000 plus DM 200. Die Lösung: Aktienfonds. Die intelligente Antwort, damit Sie Ihren Freibetrag steuerlich optimal nutzen können. Seit dem 01.01.2000 können Sie lediglich DM 62.000 (ledige) bzw. DM 124.000 (verheiratete) in eine 5%ige Anleihe investieren, um Ihre Erträge steuerfrei abzuschöpfen. Dagegen können Sie in Aktienfonds ca. DM 140.000 (ledige) bzw. DM 281.000 (verheiratete) steuerfrei anlegen. Und das bei langfristig höheren Renditechancen.

Vorsicht bei Aktien-Anleihen

Der Zinsertrag bei Aktien-Anleihen führt auch dann zu steuerpflichtigen Einkünften, wenn das Geschäft insgesamt mit einem Verlust endet. Denn ein Vermögensverlust in Verbindung mit der Übernahme von Aktien am Fälligkeitstermin ist nach der derzeit herrschenden Auffassung steuerlich unbeachtlich. Da eine Aktien-Anleihe jederzeit zum aktuellen Börsenkurs verkauft werden kann, ist es jedoch möglich, einen steuerlich relevanten Spekulationsverlust zu gestalten, indem die Aktien-Anleihe vor Ablauf der Spekulationsfrist von einem Jahr verkauft wird. Dieser Spekulationsverlust kann dann mit Spekulationsgewinnen des Vorjahres, des laufenden Jahres oder in den folgenden Jahren verrechnet werden (§ 23 III Satz 7 EstG).

Steuern III - Schenkung

Bei der Vermögensübertragung mittels Schenkung sind im EStG folgende Freibeträge festgelegt: Ehegatten DM 600.000, Kinder und Stiefkinder DM 400.000 je Elternteil, (Ur-)Enkel wenn deren Eltern verstorben sind DM 400.000, Eltern/Großeltern bei Erwerb von Todes wegen DM 100.000, übrige Verwandte DM 20.000. Diese Schenkungssteuerfreibeträge können alle 10 Jahre genutzt werden.

Private Krankenversicherung

Gesetzesänderung ab 01.01.2000. Für Personen zwischen 21 und 60 Jahren hat der Gesetzgeber bei der unbefristeten Krankheitskostenvollversicherung einen 10%igen Zuschlag für die Altersbeitragssicherung vorgeschrieben. Dieser Zuschlag ist zu den ausgewiesenen Tarifbeiträgen hinzuzurechnen. Das Positive daran: Der Zuschlag wird Ihrem Vertrag direkt gutgeschrieben und trägt somit zur Beitragsentlastung im Rentenalter bei.

service

Seminare/Veranstaltungen

Die Termine für die nächsten Seminare im Rahmen des Seeliger & Co. Anlegerforums stehen bereits fest:

09.05.2000

Strategischer Vermögensaufbau

Referent: Dipl.-Kfm. Uwe Duchardt,
Geschäftsführer der Corum GmbH

08.06.2000

Richtig Vererben & Verschenken

Referent: Dr. Martin Sundermann,
Andersen Luther Rechtsanwalts-
gesellschaft mbH

06.07.2000

Seeliger & Co. Sommerfest

Diverse Referenten und Themen

Die Seminare finden alle im Großraum München statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten.

impressum

Herausgeber:

Seeliger & Co. GmbH
Hauptstraße 42
82223 Eichenau
Telefon 0 81 41 - 37 87 0
Telefax 0 81 41 - 37 87 19

eMail: info@seeliger-co.de

Internet: www.seeliger-co.de

Realisation/Layout:

Daniel Boldt Marketingservices, Eichenau

strategonews ist der kostenlose Newsletter von Seeliger & Co. Alle Angaben stammen aus öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Trotz sorgfältiger Recherche kann für die Richtigkeit des Inhalts nicht gehaftet werden.